

Provinz Schlesien.

Regierungs-Bezirk Breslau.

Kreis Trebnitz.



Nach ein. Orig. Aufn. v. Th. Blätterbauer, ausgef. b. Winckelmann & Söhne.

Verlag v. Alexander Duncker, Königl. Hofbuchhändler in Berlin.

KAWALLEN.

CAWALLEN.

PROVINZ SCHLESSEN. — REGIERUNGS-BEZIRK BRESLAU. — KREIS TREBNITZ.

Das Rittergut Cawallen, auf dem den Kreis Trebnitz durchschneidenden Höhenzuge gelegen, von jeher im Verein mit dem Rittergut Schwertau und Vorwerk Kummernigk nimmt mit diesen zusammen eine Fläche von 1900 Morgen ein. Der gegenwärtige Besitzer, der Königliche Kammerherr Wilhelm Ferdinand von Prittwitz und Gaffron fügte im Jahre 1864 dem Besitze noch das nahe gelegene Rittergut Pflaumendorf bei.

Der Name des Gutes „Cawallen“ in früheren Zeiten „Kowellen“ ist wahrscheinlich von dem polnischen Worte „Kowal“ abzuleiten. Seine Besitzer waren bis zur Mitte des 17. Jahrhunderts die Familie von Kalkreuth, dann die fürstlich Oelsische Oberhofmeisterin Helene von Abschatz geborene von Tschammer, welche 1663 ihren Besitz an ihren Schwiegersohn, den fürstlich Oelsischen Hofmarschall Peter Moritz von Prittwitz aus dem

Hause Pontwitz verkaufte. In Ermanglung männlicher Erben gelangten 1685 die Güter in den Besitz seiner Enkeltochter Helene Sophie von Prittwitz und durch deren Verheirathung an die Familie von Gersdorff, von dieser jedoch schon wieder im Jahre 1724 durch Kauf (für 27000 Thaler schlesisch) an Caspar Wenzel von Prittwitz aus dem Hause Gramschütz. Caspar Wenzel verkaufte den Besitz am 25. Juni 1761 an seinen Vetter Caspar Bernhard von Prittwitz und Gaffron auf Sitzmannsdorf, den Urgrossvater des gegenwärtigen Besitzers. Auf Caspar Bernhard folgte im Besitze im Jahre 1774 sein zweiter Sohn Johann Sigismund, welcher 1785 von einer Tante, Johanna Helene von Tschammer geborene von Prittwitz das von dieser durch Constituirung eines Vorkaufsrechtes für die Familie von Prittwitz gesicherte Rittergut Muehnitz erbt. Des Johann Sigismund äl-

tester Sohn Johann Christian Heinrich Ferdinand übernahm im Jahre 1816 aus der Erbschaft seines Vaters die Güter Cawallen mit Kummernigk und Schwertau. Das Gut Muehnitz fiel ihm 1826 nach dem kinderlosen Ableben seines jüngeren Bruders zu.

Johann Christian Heinrich Ferdinand hat während seines fünfundvierzigjährigen Besitzes die sämtlichen Höfe auf den Gütern Cawallen mit Kummernigk und Schwertau, und in den Jahren 1829—30 das gegenwärtige Herrenhaus zu Cawallen neu erbaut, auch den dasselbe umgebenden Garten angelegt. Er starb 1864 zu Muehnitz, nachdem er im Jahre 1861 die eben genannten Güter seinem ältesten Sohne, dem Eingangs bezeichneten Kammerherrn Wilhelm von Prittwitz und Gaffron und 1863 das Rittergut Muehnitz seinem zweiten Sohne, dem Major Bernhard von Prittwitz und Gaffron überlassen hatte.